

Klimaschutzmanagement in der Stadt Moosburg a. d. Isar

Fortschrittsbericht

Förderzeitraum: 2016 – 2018

Stand: 31. August 2016

Kontakt:

Melanie Falkenstein
Klimaschutzmanagerin
Stadtplatz 13
85368 Moosburg a. d. Isar

Tel.: 08761-684-54

Fax: 08761-684-59

Mail: melanie.falkenstein@moosburg.de

Kurzfassung

Dieser erste Zwischenbericht beschreibt den derzeitigen Stand der Umsetzung des Moosburger Klimaschutzkonzeptes. Bereits im Jahr 2007 fasste der Moosburger Stadtrat den Beschluss zur Umsetzung der Energiewende in Moosburg. Verschiedene Projekte wurden dazu in den folgenden Jahren von Seiten der Stadt und insbesondere durch ehrenamtliches Engagement Moosburger Bürger durchgeführt. Um nach diesen Anfangsprojekten ein abgestimmtes Vorgehen zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende bis 2035 zu erreichen, beschloss der Stadtrat 2012 die Erstellung eines integrierten Klimaschutz- und Energiewendekonzeptes, das ab 2015 erstellt und die Umsetzung gestartet wurde.

Inhaltsverzeichnis

1. Sachverhalt	5
2. Aktionsplan 2015-2017:	7
3. Geplante zeitliche Kostenverteilung der Projekte	8
4. Detaillierte Beschreibung und aktueller Stand der Klimaschutzprojekte	9
(1) Einstellung eines Klimaschutzmanagers.....	9
(2) Reduzierung von Flächenverbrauch durch Nachverdichtung	9
(3) Nutzungsoptimierung und optimierte Wärmenutzung	10
(4) Festsetzungen durch B-Pläne	10
(5) Wärmebild-Kampagne.....	10
(6) Sanierungs-Erstberatung der Stadt Moosburg.....	11
(7) Förderprogramm zur Sanierung im Altbestand	11
(8) Quartiersanalyse zur Vorbereitung einer gezielten Sanierungsoffensive.....	12
(9) Erste Quartierssanierungsprojekte starten.....	12
(10) Freibadsanierung.....	12
(11) Solarthermie-Kampagne.....	12
Solarpotenzialkataster.....	14
(12) Photovoltaik-Kampagne	15
(13) Beteiligung an Windenergie-Anlagen.....	15
(14) Radroute Mühlbach ausbauen	16
(15) Informationstag Mobilität	16
(16) Mobilitätsportal ausbauen	17
(17) Fahrradkonzept für Moosburg erstellen	17
(18) Unternehmensforum Energie aufbauen	18
(19) Erfolgsmodelle aus Unternehmen einbringen	18
(20) Effizienz- und Förderberatung.....	18
(21) Vermarktung Moosburger Produkte fördern (Made in Moosburg).....	19
(22) Initiierung der Wahrnehmbarkeit des Klimaschutzkonzeptes	19
Erstellung neuer Internetplattform.....	20
Ausstellungen	20
Mitgliedschaft im Klimabündnis.....	21
(23) Gründung eines Energiebeirats.....	21
(24) Sammlung und Aufbereitung von Anschauungsobjekten (Best Practise).....	22

(25)	Initiierung von Energie- und Klima-Projekte in KiGas (+Krippen) und Schulen.....	22
(26)	Energie- und Klimabildungsangebote für Erwachsene seitens VHS.....	23
(27)	Energiespardorf in Schulen	23
(28)	Mobilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den Klimaschutz	24
(29)	Controlling der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts	24
(30)	Jährliche Klimaschutzkonferenz	25
5.	Maßnahmen der Stadt außerhalb des Klimaschutzkonzeptes.....	27
	Mitgliedschaft im Klimaschutzbündnis des Landkreises Freising.....	27
	Mitgliedschaft bei der AGFK.....	28
	Netzwerken	29
	Stadtradeln	29
	Park(ing) Day	30
	Dienstfahrzeug für die Stadtverwaltung	31
6.	Maßnahmen Dritter außerhalb des Klimaschutzkonzeptes	33
7.	Zusammenfassung.....	34

1. Sachverhalt

Der Stadtrat von Moosburg fasste am 13.12.2007 den Beschluss zur Umsetzung der Energiewende in Moosburg:

„Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Moosburg die Entscheidung des Kreistages begrüßt und unterstützt das Ziel, dass der gesamte Landkreis bis 2035 mit erneuerbaren Energien versorgt wird. Die Stadt Moosburg wird zur Erreichung ihres Zieles im Rahmen ihres Handlungsspielraumes beitragen.“

Bereits im Vorfeld und anschließend wurden in Moosburg von der Stadt und insbesondere von ehrenamtlich engagierten Bürger und Bürgerinnen, allen voran durch die Solarfreunde Moosburg, zahlreiche Maßnahmen zur Energiewende durchgeführt. Exemplarisch genannt seien das Projekt Sonne für Moosburg, ein 2003 gegründetes Aktionsbündnis bestehend aus der Stadt Moosburg, Industrie- und Handwerksbetriebe, Kirchen, Moosburger Zeitung, Sparkasse und Solarfreunden und die von den Solarfreunden jährlich durchgeführten Solartage, die größte Messe rund um die Energiewende in der Region.

Um die Energiewende weiter voranzubringen, beschloss der Stadtrat am 03.03.2012 einstimmig die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts (KSK), entsprechend den Anforderungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zu erstellen:

„Der Stadtrat beschließt, für die Erstellung eines integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes einen Betrag von 81.000,-- € als Ausgabe einzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Zuschussanträge zu erstellen. Der mögliche Zuschussbetrag von 63.000,-- € sei ebenfalls im Haushalt 2013 zu berücksichtigen.“

Meilensteine des KSK Moosburg:

- 18.04.2014: Auftrag an die Fachbüros Green City Energy AG und KlimaKom eG zur Erarbeitung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Moosburg, entsprechend den Anforderungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 23.09.2014: Steuerungsgruppensitzung (Vertreter der Stadtratsfraktionen und 2 externe Experten der Solarfreunde Moosburg) zur Festlegung konkreter Ziele für die einzelnen Themenbereiche
- 30.09.2014: Auftaktveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt
- 08.11.2014: Klimaschutz-Workshop mit über 40 lokalen bzw. regionalen Experten zur Erarbeitung von Vorschlägen für den Aktionsplan
- Erstellung der Entwürfe des KSK und des Aktionsplans durch die Fachbüros.
- Vorbereitung der Entwürfe im Steuerungskreis und im Stadtrat

Am 02.02.2015 hat der Stadtrat das Integrierte Energiewende und Klimaschutzkonzept als Arbeitsgrundlage für die Klimaschutzpolitik der Stadt Moosburg a. d. Isar und den Aktionsplan 2015 - 2017 zur konkreten Umsetzung in den nächsten drei Jahren beschlossen:

1. *„Zur Umsetzung des Energiewendebeschlusses vom 13.12.2007 beschließt der Stadtrat das Integrierte Energiewende- und Klimaschutzkonzept 2035 für die Stadt Moosburg in der vorliegenden Fassung als Arbeitsgrundlage für die weiteren Aktivitäten im Klimaschutz*
2. *Wesentliche Ziele der Stadt Moosburg sind, dass die Moosburger Bürgerinnen und Bürger bis 2035 nahezu vollständig mit Energie aus möglichst regionalen Erneuerbaren Energiequellen versorgt werden und eine bezahlbare Energieversorgung längerfristig ermöglicht wird.*
3. *Der Stadtrat beschließt den Aktionsplan 2015-2017 in der vorliegenden Fassung als Handlungsrahmen für den Start in die Umsetzung des Moosburger Energiewende- und Klimaschutzkonzepts und stellt im Rahmen der jährlichen Haushaltsaufstellung die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Für die Jahre 2015 bis 2017 werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 274.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt.*
4. *Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich zum 31. August einen systematischen Bericht über die Fortschritte der Projekte vorzulegen. Nach Vorstellung im Stadtrat wird der Bericht öffentlich bekannt gemacht. Bis 31. Oktober 2017 erfolgt die erste Fortschreibung des Aktionsplans.*
5. *Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, auf der Basis des Aktionsplans 2015 bis 2017 und des Integrierten Energiewende- und Klimaschutzkonzepts einen Fördermittelantrag an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für die Umsetzungsphase und die Organisation eines Klimaschutzmanagements zu stellen. Hierfür sollen für die Jahre 2015 bis 2017 Mittel in Höhe von ca. 60.000,00 Euro pro Jahr, vorbehaltlich einer 65 %-Förderung, in den Haushalt eingestellt werden.*
6. *Der Stadtrat befürwortet und unterstützt die Einrichtung eines Energie- und Klimaschutzbeirats, dem relevante Organisationen und Personen aus Moosburg angehören sollen und der die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beratend begleiten soll.“*

Gem. Nr. 4 dieses Beschlusses wird nachfolgend ein systematischer Bericht über die Fortschritte der Projekte vorgelegt.

2. Aktionsplan 2015-2017:

Die nachfolgenden 30 Projekte mit den jeweiligen Kostenvorschlägen sind Bestandteil des im Rahmen des Workshops erarbeiteten und vom Stadtrat überarbeiteten und beschlossenen Aktionsplans. Die Maßnahmen gliedern sich in 7 Themenschwerpunkte. Sie sollen durch die städtische Verwaltung umgesetzt und soweit möglich und sinnvoll durch das Engagement aktiver Moosburger Bürgerinnen und Bürger begleitet und die Umsetzung unterstützt werden.

Nr.	Projekt	Budget [€]
Klimaschutzmanagement		63.000
1	Klimaschutzmanager einstellen	63.000
Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung		3.000
2	Reduzierung von Flächenverbrauch durch Nachverdichtung	0
3	Nutzungsoptimierung und optimierte Wärmenutzung	3.000
4	Festsetzungen durch B-Pläne	0
Energetische Sanierung im privaten Bestand		116.000
5	Wärmebild-Kampagne	10.000
6	Sanierungs-Erstberatung der Stadt Moosburg	30.000
7	Förderprogramm zur Sanierung im Altbestand	50.000
8	Quartiersanalyse zur Vorbereitung einer gezielten Sanierungsoffensive	5.000
9	Erste Quartierssanierungsprojekte starten	21.000
Erneuerbare Energien		62.000
10	Freibadsanierung	2.000
11	Solarthermie-Kampagne	45.000
12	Photovoltaik-Kampagne	15.000
13	Beteiligung an Windenergie-Anlagen	0
Mobilität		27.500
14	Radroute Mühlbach ausbauen	0
15	Informationstag Mobilität	2.500
16	Mobilitätsportal ausbauen	5.000
17	Fahrradkonzept für Moosburg erstellen	20.000
Unternehmen		4.000
18	Unternehmensforum Energie aufbauen	0
19	Erfolgsmodelle aus Unternehmen einbringen	1.000
20	Effizienz- und Förderberatung	0
21	Vermarktung Moosburger Produkte fördern (Made in Moosburg)	3.000
Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten		61.500
22	Wahrnehmbarkeit des Klimaschutzkonzeptes initiieren	35.000
23	Energiebeirat gründen	0
24	Anschauungsobjekte sammeln und aufbereiten	10.000
25	Energie- und Klima-Projekte in KiGas (+Krippen) und Schulen	3.500

	initiiieren	
26	Energie- und Klimabildungsangebote für Erwachsene seitens der VHS	0
27	Energiespardorf in Schulen	3.000
28	Mobilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den Klimaschutz	5.000
29	Umsetzungs-Controlling des Klimaschutzkonzepts	4.000
30	Jährliche Klimaschutzkonferenz	5.000

3. Geplante zeitliche Kostenverteilung der Projekte

Für die Umsetzung der Maßnahmen im ursprünglichen Förderzeitraum 2015 bis 2017 wurden vom Stadtrat insgesamt 274 Tausend Euro bewilligt. Dazu kommen noch die Lohnkosten für die Stelle der Klimaschutzmanagerin. Die Stelle wird vom BMUB für 3 Jahre mit 65 % gefördert.

Handlungsschwerpunkte	2015	2016	2017	Gesamt
Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung	3.000. €			3.000 €
Energietische Sanierung im privaten Bestand	34.000 €	44.000 €	38.000 €	116.000 €
Erneuerbare Energien	23.000 €	20.000 €	19.000 €	62.000 €
Mobilität	27.500 €	0	0	27.500 €
Unternehmen	3000 €	1.000 €	0	4.000 €
Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	25.300 €	19.300 €	16.900 €	61.500 €
Summe	115.800 €	84.300 €	73.900 €	274.000 €

Durch die verspätete Einstellung eines Klimaschutzmanagers (Beginn: 1. März 2016) wird der Zeitraum des Aktionsplans bis 2018 angepasst.

4. Detaillierte Beschreibung und aktueller Stand der Klimaschutzprojekte

Nachfolgend werden die einzelnen Projekte, in der Reihenfolge des Klimaschutzkonzeptes, detailliert beschrieben. Die Dokumentenblätter wurden auf Grundlage von Arbeitshilfen/Werkzeugen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) erstellt und angepasst. Sie sollen einen ersten Überblick über den aktuellen Stand verschaffen.

(1) Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement	Stand	Erledigt
Beschreibung	<p>Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und insbesondere des Aktionsplanes ist unbedingt eine zentrale Ansprechperson als sogenannter „Kümmerer“ bzw. Klimaschutzmanager notwendig, da ansonsten ein Stillstand und ein Rückzug der vielen Unterstützer zu erwarten ist.</p> <p>Aufgabenbeschreibung: Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Beratung von Zielgruppen, Impulse für Projekte geben, Vorbereitung von Maßnahmen und Koordination von Aktivitäten und Akteursgruppen, Erfolgskontrolle der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und die Berichterstattung im Stadtrat.</p> <p>Zur operativen Umsetzung dieser Aufgaben sollte der Klimaschutzmanager eng mit dem in Maßnahme 23 beschriebenen Energiebeirat sowie mit den vor Ort tätigen Akteuren, wie z. B. den Solarfreunden Moosburg und dem AK Fahrradstadt Moosburg zusammenarbeiten.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbeschreibung • Die vorhandenen Fördermittel des Bundes (65% Förderanteil) wurden zeitnah beantragt. • Stellenausschreibung • Einstellung Klimaschutzmanagerin: Melanie Falkenstein 		
Akteure	Bürgermeisterin, Stadtrat, Personalamt		
Kommentar	Verspätete Einstellung des Klimaschutzmanagers		
Laufzeit	01.03.2016 - 28.02.2019		

(2) Reduzierung von Flächenverbrauch durch Nachverdichtung

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			

Akteure	
Kommentar	
Laufzeit	

(3) Nutzungsoptimierung und optimierte Wärmenutzung

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(4) Festsetzungen durch B-Pläne

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	Damit künftig Klimaschutz-Aspekte möglichst wirkungsvoll in den Bauvorhaben umgesetzt werden, sollen im Bebauungsplanverfahren die Grundlagen hierfür gelegt werden. Eine Liste mit klimaschutzrelevanten Aspekten soll erstellt werden. Hier werden z. B. Gebäudeausrichtung, Situierung und Dachneigung berücksichtigt, um Sonnenenergie aktiv und passiv nutzen zu können.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit dem Energiebeirat und Stadtbaumeister Herr Ernst zum B-Plan Amperauen initiiert. 		
Akteure	KSM, Energiebeirat, Stadtbaumeister Herr Ernst		
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> Geplant: Auswertung des vorhandenen B-Plans zum neuen Baugebiet und Definition von möglichen Festsetzungen 		
Laufzeit	Ab 2016		

(5) Wärmebild-Kampagne

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand	Stand	In Vorbereitung
Beschreibung	Die Wärmebild-Kampagne soll zum Einstieg der nachfolgenden zwei Punkte dienen. Derzeit angedacht ist eine Thermographie-Aufnahme (nur die Straßenseite) pro Haus (für ein bestimmtes Stadtgebiet), welche als „Türöffner“ für die Sanierungs-Erstberatung dienen soll.		

Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung • Absprache mit geeignetem Energieberater • Angebotseinholung
Akteure	KSM, Energiereferent, Energiebeirat - Arbeitsgruppe (AK) Gebäudesanierung
Kommentar	Geplant Winter 2016/ 2017
Laufzeit	Bis 2018

(6) Sanierungs-Erstberatung der Stadt Moosburg

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand	Stand	In Vorbereitung
Beschreibung	Im Fokus dieser kostenlosen Sanierungs-Erstberatung steht eine niedrigschwellige Information der sanierungswilligen Hausbesitzer, möglichst vor Ort. Bezüglich weiterer Schritte wird auf lokal tätige Sanierungsberater sowie sonstige Sanierungs-Dienstleister verwiesen.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung 		
Akteure	KSM, Energiereferent, Energiebeirat - AK Gebäudesanierung		
Kommentar			
Laufzeit	Ab 2017		

(7) Förderprogramm zur Sanierung im Altbestand

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand	Stand	In Vorbereitung
Beschreibung	Moosburg führt in Ergänzung zu bestehenden KfW-Förderprogrammen als zusätzlichen Anreiz für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen im Bestand ein kommunales Förderprogramm für energiesparende Maßnahmen ein. Dabei geht es vor allem um Gebäudesanierungen im privaten Altbestand. Nach Fertigstellung des Vergabeverfahrens werden die Moosburger Haus- und Wohnungsbesitzer öffentlichkeitswirksam über das kommunale Förderprogramm „Energetische Sanierung im Altbestand“ informiert.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung Arbeitskreis • Konzepterstellung 		
Akteure	KSM, Energiereferent, AK des Energiebeirates (3 Bürgermeister (BgM) Stanglmaier, KSM, Hanns Koller, Hans Stanglmair, Raimund Becher)		
Kommentar			
Laufzeit			

(8) Quartiersanalyse zur Vorbereitung einer gezielten Sanierungsoffensive

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(9) Erste Quartierssanierungsprojekte starten

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(10) Freibadsanierung

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(11) Solarthermie-Kampagne

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Die Stadt Moosburg legt ein eigenes Förderprogramm für Solarthermie im Alt- und Neubau auf.</p> <p>Die Solarthermie soll sowohl zur Warmwasserbereitung als auch zur Heizungsunterstützung genutzt werden, um das Ziel</p>		

	<p>der Errichtung von 3.600 m² solarthermischen Anlagen bis 2035 zu erreichen.</p> <p>Durch die Kombination aus städtischem Förderprogramm, Förderprogrammen des Landes und des Bundes sowie gezielten Begleitmaßnahmen soll ein verstärkter Zubau in Moosburg erreicht werden.</p> <p>Fördervolumen von 15.000,- € für 2016.</p> <p>Bis zum 31. Dezember 2017 zahlt die Stadt Moosburg einen Zuschuss von 20 € für jeden angefangenen Quadratmeter Solarkollektorfläche. Zusätzlich schließt die Stadt sogenannte „Solar-Partnerschaften“ mit Kollektorherstellern, die einen weiteren Zuschuss von 20 € für jeden Quadratmeter Kollektorfläche zahlen, der aus ihrer Produktion stammt.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung des Konzepts durch eine Arbeitsgruppe des Energiebeirats (3. Bgm Stanglmaier, Hans Stanglmair, Raimund Becher, Hanns Koller) • Förderung mit Bafa abgeklärt bzgl. Förderschädlichkeit mit Bundesprogrammen (nicht der Fall!) • Erstellung Informationsblatt • Erstellung Partnerschaftsvertrag • Erstellung und Verteilung von Flyern • Werbung und Öffentlichkeitsarbeit • Auftaktveranstaltung in der VHS • Überprüfen der Anträge und gegebenenfalls Weiterleitung an die Partnerunternehmen • Annahme der Gelder der Partnerschaften • Auszahlung der Förderungen • Begleitmaßnahmen zur Bekanntmachung des Programms: <ul style="list-style-type: none"> – Fachvortrag „Heizen mit der Sonne“ – Besichtigung der Solar- und Speicherfertigung von Citrin Solar – Fachvorträge bei den Moosburger Solartagen: „Wärme von der Sonne – Warmes Wasser für alle Ansprüche“, „Sonnenhaus“ – Solar-Radltour: Besichtigung von Praxisbeispielen – Woche der Sonne: Ausstellung in der Stadtbücherei – Fachvortrag: „Solarthermie für den größeren Bedarf – Hotels, Gewerbe, Nahwärmenetze, größere Wohngebäude“ (Citrin Solar) – Ausstellung der Partnerbetriebe in der VHS (15-24.07.16) – Brief mit Flyer an alle Handwerker • Presseartikel: <ul style="list-style-type: none"> – Zeitungsartikel u.a. in „Sonne Wind & Wärme“ – Auftaktveranstaltung – Zu den einzelnen Begleitmaßnahmen

	<ul style="list-style-type: none"> – Foto mit dem ersten Antragssteller – Neue Partnerschaften • Solarpartnerschaften: <ul style="list-style-type: none"> – CitrinSolar – AkoTec – B&S Wärmetechnik
Akteure	KSM, Energiereferent, Energiebeirat, Stadtverwaltung, Solarfreunde Moosburg
Kommentar	<p>Kooperation mit Eigenheimer (Verteilung der Flyer in der Oktoberausgabe der Vereinszeitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand: <ul style="list-style-type: none"> – 7 Anträge – Insg. 73 m² Solarkollektorfläche
Laufzeit	01.01.2016 - 31.12.2017

Solarpotenzialkataster

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien	Stand	In Planung
Beschreibung	Solarpotenzialkataster basieren auf dreidimensionalen Oberflächenmodellen und sind Karten im Internet, auf denen für jedes Gebäude verzeichnet ist, wie geeignet es für die Installation einer PV- oder Solarthermie-Anlage ist. Man kann auf der Webseite direkt die Anlage konfigurieren und sich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen lassen. Des Weiteren kann eine Übersicht über entsprechende Handwerker angeboten werden.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Informationszusammenstellung durch Telefonate mit anderen KSMs • Vorschlag und Abstimmung der Idee im Energiebeirat • Vorstellung der Idee im Landratsamt (LRA) Freising zur Umsetzung im gesamten Landkreis • Unverbindliche Angebotseinholung für den Landkreis (Lkr.) und Moosburg • Besprechung weiteres Vorgehen zusammen mit LRA 		
Akteure	KSMs, Energiebeauftragte des Lkr.		
Kommentar			
Laufzeit			

Mit Hilfe eines Solarpotenzialkatasters könnte sowohl Maßnahme 11 (Solarthermie-Kampagne), als auch Maßnahme 12 (Photovoltaik-Kampagne) voran gebracht werden.

(12) Photovoltaik-Kampagne

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung	Photovoltaik ist die wichtigste erneuerbare Energiequelle in der Stromerzeugung in Moosburg. Zu den bereits vorhandenen PV-Anlagen sollen bis 2035 entsprechend des KSK noch Anlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 27 Tsd. kWp installiert werden.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> Informationen bezüglich eines flächendeckenden Solarkatasters (grds. Eignung der Gebäude für Solarenergie-Nutzung) eingeholt 		
Akteure	KSM, Energiebeirat		
Kommentar	Abstimmung im Energiebeirat im September		
Laufzeit			

(13) Beteiligung an Windenergie-Anlagen

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien	Stand	Erledigt
Beschreibung	Windkraft ist eine der wichtigsten Erneuerbaren Energien zur Stromproduktion, da mit geringem Flächenaufwand und relativ geringem Eingriff in die Natur relativ große Mengen Strom erzeugt werden können. Leider sind die Voraussetzungen für die Errichtung größerer Windkraftanlagen auf dem Stadtgebiet Moosburg sehr ungünstig. Trotzdem sollte die Stadt Moosburg auf Windenergie setzen und diese fördern.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> Stadtratsbeschluss zur Beteiligung bei der Errichtung von Windkraftanlagen: <ul style="list-style-type: none"> Der Antrag auf Beteiligung der Stadt Moosburg als Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Freisinger Land eG an dem Windenergieprojekt Kammerberg oder anderen Projekten wurde am 16.03.2015 mit 8/15 Stimmen im Stadtrat abgelehnt 		
Akteure	Stadtrat		
Kommentar	Auch wenn sich die Stadt Moosburg nicht an Windkraftanlagen beteiligt, kann sie trotzdem im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Nutzung der Windenergie aktiv fördern.		
Laufzeit	-		

(14) Radroute Mühlbach ausbauen

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung	Sichere und attraktive, insbesondere direkte Radrouten sind ein wichtiger Baustein einer abgestimmten Radverkehrsförderung. Es soll eine attraktive Radroute entlang des Mühlbachs von der Bonau bis in die Neustadt umgesetzt werden. Dazu sollen Schwach- und Gefahrenstellen der bereits vorhandenen Abschnitte beseitigt und die Abschnitte sinnvoll verknüpft werden.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none">Befahrung der möglichen Routen erfolgte durch 3 BgM. Stanglmaier und Marketingreferenten Wagner		
Akteure	Energierreferent, Marketingreferent		
Kommentar	Wird im Fuß- und Radverkehrskonzept berücksichtigt		
Laufzeit			

(15) Informationstag Mobilität

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Für 2017 geplant
Beschreibung	Um über das vorhandene Angebot an Verkehrsmitteln im Umweltverbund (Bahn, Stadtbus, Landkreisbusse, Carsharing etc.) zu informieren, vor allem über die „Benutzung“ und Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger (Wie kaufe ich die richtige Fahrkarte um von A nach B zu kommen?), wurde bei einem Informationstag im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2015 informiert. Mit Infoständen und Aktionen vertreten waren u. a. der ADFC, der VCD, das Landratsamt Freising, Stadtteilauto Moosburg, RSV Moosburg und das DB Reisezentrum Moosburg. Aufgrund des von den Solarfreunden geplanten Elektromobilitätstags am 16.10.16 beim verkaufsoffenen Sonntag wurde der für dieses Jahr geplante städtische Mobilitätstag zur nachhaltigen Mobilität auf 2017 verschoben.		
Umsetzungsschritte			
Akteure	KSM, Energierreferent, Marketingreferent, Moosburg Marketing		
Kommentar			
Laufzeit	Ab 2017		

(16) Mobilitätsportal ausbauen

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar	Informationen vom Informationstag könnten u. a. verwendet werden		
Laufzeit			

(17) Fahrradkonzept für Moosburg erstellen

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Das Fahrrad nimmt eine zentrale Rolle bei der Energiewende im Verkehrssektor ein, da es keine oder fast keine (Elektrofahrräder) Energie verbraucht. Zudem hat es u. a. einen weitaus geringeren Platzbedarf als ein PKW und verursacht keinen Lärm und keine Schadstoffemissionen. Deswegen ist der Ausbau des Radverkehrs auch aus städtebaulichen Gründen dringend geboten. Für eine erfolgreiche Erhöhung des Radverkehrsanteils ist ein durchdachtes Konzept, das die vier Säulen der Radverkehrsförderung (Infrastruktur, Service, Information, Öffentlichkeitsarbeit) umfasst, angedacht. Inhaltlich sollen die bereits erarbeiteten Ergebnisse des Integrieren Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) einfließen und vertieft werden. Auch soll in diesem Konzept die Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern des Umweltverbundes (z. B.: Bahn, Bus, Fuß, Carsharing) dargelegt werden.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtratsbeschluss am 24.11.2014 zur Erstellung eines Fuß- und Radverkehrskonzeptes als förderfähiges Klimaschutzteilkonzept (50 % Fördersatz) <ul style="list-style-type: none"> – Einstellung von HH, positiv mit 16/5 • Beantragung von Fördermitteln beim Projektträger Jülich (PTJ) • Ausschreibung und Angebotseinholung (6 Angebote) • Vorauswahl der Büros (4 Büros) • Vorstellung der Büros in der Stadtratssitzung am 09.05.16 • Interne Absprache über gemeinsame Schnittpunkte in der Verwaltung • Auswahl des auszuführenden Büros <ul style="list-style-type: none"> – Beschluss in der Sitzung am 06.06.16, Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Besprechungstermin mit dem Büro am 20.07.16 mit den Verantwortlichen in der Verwaltung (KSM, 1. Bgm, 3 Bgm, Stadtbau- und Planungsamtleiter Florian Ernst, Hochbauleiter Adalbert Schwenzl)
Akteure	Bürgermeisterin, Energiereferent, KSM, Stadtrat, Straßenverkehrsbehörde, Marketing
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> • Herbst 2016: Erarbeitung des Ist-Zustandes und erster Entwurf (Abstimmungstermin) • Öffentlichkeitsbeteiligung im Herbst 2016 oder Frühjahr 2017
Laufzeit	Seit Juli 2016

(18) Unternehmensforum Energie aufbauen

Handlungsfeld	Unternehmen	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(19) Erfolgsmodelle aus Unternehmen einbringen

Handlungsfeld	Unternehmen	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(20) Effizienz- und Förderberatung

Handlungsfeld	Unternehmen	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			

Laufzeit	
----------	--

(21) Vermarktung Moosburger Produkte fördern (Made in Moosburg)

Handlungsfeld	Unternehmen	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(22) Initiierung der Wahrnehmbarkeit des Klimaschutzkonzeptes

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der Energiewende ist die Einbeziehung der Bevölkerung in Moosburg. Dazu muss diese aktiv informiert und einbezogen werden. Die Maßnahmen des KSK und deren Umsetzung muss für die Menschen wahrnehmbar sein, Stichwort: Grundrauschen</p> <p>Die Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops waren bereits äußerst kreativ bei ihrer Aktivitäten-Sammlung zur Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere durch das Internet bieten sich vielfältige mediale Gelegenheiten, die vorhandenen und geplanten Klimaschutzaktivitäten in der Stadt und auch im Landkreis wirkungsvoll zu bewerben.</p> <p>Um das Marketing der Energiewende 2035 weiterhin zu verstärken, ist es sinnvoll, nicht nur in Moosburg, sondern über die Stadtgrenzen hinaus Verbündete zu suchen und aktiv einzubeziehen.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung einer Arbeitsgruppe des Energiebeirates • Regelmäßige Presseartikel • Flyer und Plakate zu den Veranstaltungen • Stand und Vortrag bei den Moosburger Solartagen • Ausstellungen 		
Akteure	KSM, Energiereferent, AK des Energiebeirates (MF, MS, RB), Stadt Moosburg (u. a. EDV), Presse		
Kommentar	<p>Derzeit geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue städtische Webseite der Stadt zum Thema 		

	Klimaschutz (nach den Sommerferien) <ul style="list-style-type: none"> – Newsletter für Interessierte – Neues Logo (Schülerwettbewerb im Herbst) – Vorträge in Schulen (Herbst)
Laufzeit	Seit 01.03.2016

Erstellung neuer Internetplattform

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	In Umsetzung
Beschreibung	Ziel der neuen Seite ist es, Hintergrundinformationen zum Klimaschutzkonzept, sowie eine Übersicht über aktuelle und geplante Projekte zu geben, auf Veranstaltungen hinzuweisen und die Kontaktdaten der Ansprechpartner (KSM, Energiereferent) zu veröffentlichen. Die Akzeptanz für Projekte soll gesteigert und die Mitarbeit angeregt werden.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten einer Webseitenstruktur • Abstimmen mit der EDV der Stadt Moosburg • Zusammentragen der Informationen • Einarbeiten der Änderungswünsche • Zugänglich ab September 2016 • Regelmäßige Aktualisierung des Internetauftritts 		
Akteure	Klimaschutzmanager, Arbeitsgruppe (MF,MS, RB), Stadt Moosburg (u. a. EDV),		
Kommentar			
Laufzeit	Ab September 2016		

Ausstellungen

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Läuft derzeit
Beschreibung	Um dauerhaft die Thematik der Energiewende vor Augen zu führen, werden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen organisiert, die öffentlich anschaubar sind.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung in der VHS (März 2016): „Klima Faktor Mensch“ • Moosburger Solartage 2016: Plakate zum KSK • Woche der Sonne (Juni 2016) in der Stadtbücherei • Partnerschaften Solarthermie (Juli 2016) in der VHS • Radland Bayern (Juli 2016) in der Sparkasse Moosburg 		
Akteure	KSM, Energiereferent		
Kommentar	Geplant (Nov/Dez. 2016): Menschen im Klimawandel		

Laufzeit	Ab 2016
----------	---------

Mitgliedschaft im Klimabündnis

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Erledigt
Beschreibung	<p>Das Klima-Bündnis ist ein Netzwerk europäischer Kommunen, die sich dem Klimaschutz verpflichtet haben. Dem Bündnis gehören derzeit über 1.700 Kommunen in 26 europäischen Ländern an. Möglichkeiten für gegenseitige Anregungen sind reichlich vorhanden. Die Stimme jeder Klima-Bündnis-Kommune findet auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene Gehör mit Unterstützung der Europäischen Geschäftsstelle, die sich für die Interessen ihrer Mitglieder einsetzt.</p> <p>Die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis basiert auf der Selbstverpflichtung der Kommune zum Klimaschutz.</p> <p>Die Mitglieder des Klima-Bündnis verpflichten sich beispielsweise zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen (Aktivitäten werden nicht überprüft).</p> <p>Vorteile für die Mitgliedkommunen sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholung von Ratschlägen und Informationen - Kostenlose Materialien, wie. z. B. Ausstellungen - ... <p>Jahresbeitrag: 220 €</p>		
Umsetzungsschritte	Stadtratsbeschluss am 27.06.2016: mit 10/11 abgelehnt		
Akteure	KSM, Stadtrat		
Kommentar			
Laufzeit	-		

(23) Gründung eines Energiebeirats

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung	Stand	Erledigt
Beschreibung	<p>Damit der „Schwung aus dem Klimaschutz-Workshop“ kontinuierlich weitergeführt werden kann, wurde der Energiebeirat gegründet. Mitglieder des Energiebeirats sind Mitglieder des Stadtrats (aus fast jeder Fraktion eine Person),</p>		

	<p>Citrin Solar und der Solarfreunde Moosburg.</p> <p>Ziel dieses ehrenamtlichen Kreises ist es, die lokalen Akteure im Klimaschutz eng an die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu binden und diesen Personen Gelegenheit zu geben, die Umsetzung aktiv und kritisch zu begleiten sowie selbst Projekte eigenverantwortlich zu übernehmen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Interessierte ansprechen • Gründung des Energiebeirats (bis Juli 2016 12 Sitzungen) • Regelmäßige Treffen (alle zwei/drei Monate) zum informellen Informationsaustausch über laufende Klimaschutzaktivitäten sowie der Generierung neuer Ideen • Gründung von themenabhängige Arbeitskreisen • Erstellung von Protokollen und Aufgabenverteilung
Akteure	Klimaschutzmanager, Energiereferent, Mitglieder des Stadtrats, Citrin Solar, Solarfreunde Moosburg,
Kommentar	
Laufzeit	Seit 2015

(24) Sammlung und Aufbereitung von Anschauungsobjekten (Best Practise)

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	In Vorbereitung
Beschreibung	Damit vorhandene Beispiele zur Energieeinsparung in Wohngebäuden allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden können, sollen diese standardisiert auf der Homepage der Stadt veröffentlicht werden. Konkrete Anschauungsobjekte für unterschiedlichste Energieeinsparungsthemen aus und für Moosburg sollen gesammelt werden.		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner werden gesucht 		
Akteure			
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung für einheitliche Aufmachung 		
Laufzeit			

(25) Initiierung von Energie- und Klima-Projekte in KiGas (+Krippen) und Schulen

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	In Vorbereitung
Beschreibung	Die Bildungsträger - sowohl die der Kinder- als auch die der Erwachsenenbildung - sind wichtige Multiplikatoren und Bewusstseinsbildner für den Klimaschutz.		

Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstes Treffen mit der Pfarrei (gute Kontakte zu den Schulen) • Brainstorming
Akteure	Klimaschutzmanager, Pfarrei, Schulen, VHS, öffentlicher Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen
Kommentar	<p>Geplant für Herbst 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wettbewerb: Entwicklung eines Klimaschutzlogos – Vorträge in Schulen (Kastulusrealschule) – Projekt: CO₂-Ampeln (bedarfsoptimales Lüften soll vermittelt werden) – Thematische Elternabende sind von den katholischen Kindergärten gewollt und werden begrüßt (Terminhorizont Januar 2017)
Laufzeit	

(26) Energie- und Klimabildungsangebote für Erwachsene seitens VHS

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(27) Energiespardorf in Schulen

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Erledigt
Beschreibung	<p>Um das Thema Klimaschutz Schülern, aber auch Erwachsenen näher zu bringen, konnte ein interaktives Projekt über Energieversorgung vom Bund Naturschutz durchgeführt werden. Dieses Projekt wurde eine Woche im Schulzentrum Nord (tagsüber den Schülern, abends den Erwachsenen) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Um die komplexen Zusammenhänge bei klimapolitischen Entscheidungen zu verstehen und die Konsequenzen geplanter Maßnahmen zu erfassen, wurde ein reales Modell eines Dorfes gebaut, bei dem verschiedene Energieerzeugungsmaßnahmen und Energieverbrauchssituationen in realer Funktion simuliert werden konnten. Hierzu werden verschiedene Häuser und</p>		

	Energieversorgungsanlagen mit Energieverbrauchern (Kühlschrank, Computer, Beleuchtung, u. ä.) in vielen Varianten aufgebaut. Von den Nutzern modular in das Dorf eingebaut, können die Auswirkungen dann real gemessen und die Wirkung auf den Klimaschutz für das ganze Dorf getestet werden.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage Bund Naturschutz • Anfrage Grundschule bzgl. Klassenraum • Anfragen aller Schulen nach Interesse • Erstellung eines Besucherplans (Teilnehmer: ca. 3 Klassen pro Tag)
Akteure	Organisation: Solarfreunde Moosburg und BN, Umsetzung: Grundschulen und Realschule, Finanzierung: Stadt und LRA
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrer und Schüler waren begeistert – Vielleicht etwas zu schwer zu verstehen für Grundschüler, aber – gut, um weiter an der Thematik zu arbeiten
Laufzeit	Juni 2015, wird evtl. wiederholt

(28) Mobilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den Klimaschutz

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Bisher keine Umsetzungsmaßnahmen
Beschreibung			
Umsetzungsschritte			
Akteure			
Kommentar			
Laufzeit			

(29) Controlling der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung	Stand	In Umsetzung
Beschreibung	Für die Umsetzung des Aktionsplanes 2015-2017 wird ein Controlling-Instrument eingerichtet, um damit den Umsetzungsfortschritt, möglichst im jährlichen Turnus, nachvollziehbar zu machen. Dabei sollten nicht nur die sogenannten „Hard Facts“, wie beispielsweise die zusätzlich errichteten PV-Anlagen und deren erzeugte Energie erfasst werden, sondern auch die sogenannten „Soft Facts“, d. h. die eher nur indirekt messbaren Aspekte, wie beispielsweise der		

	<p>Grad der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt bei Klimaschutz-Veranstaltungen oder erkennbare Verhaltensänderungen im Bereich Klimaschutz. Folgende Fragestellungen sollte das Controlling u. a. beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Maßnahmen wurden umgesetzt? - Wie hoch waren die Finanzmittel, die eingesetzt wurden? - Wie viele Bürger wurden erreicht? - Wurden die gesteckten Ziele erreicht? - Wie viel CO₂ wurde eingespart? - Welche Maßnahmen sind als nächstes sinnvoll? <p>Damit insbesondere das Controlling der „Soft Facts“ und daraus folgenden weiteren Klimaschutzmaßnahmen wirkungsvoll gestaltet werden können, bedarf es in überschaubaren Abständen (ca. 1-2 Jahren) sogenannter Bilanz-Workshops (siehe Maßnahme 30), in denen möglichst mit den Teilnehmer/innen des Klimaschutz- Workshops die bisherigen Erfolge bilanziert und nächste Schritte bzw. Maßnahmen festgelegt werden. Hierzu ist ggf. externe Moderation sinnvoll.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der zu überprüfenden Aspekte und geeigneter Verfahren • Anfragen bei anderen Klimaschutzmanagern • Vergleich der unterschiedlichen Verfahren • Schreiben eines Fortschrittsberichts in Word (DENA-Vorlage) • Ergänzung des Word-Dokuments durch ein Excel-Tool (DENA) zur Maßnahmenpriorisierung und Kostenkontrolle
Akteure	KSM
Kommentar	
Laufzeit	Seit Mai 2016

(30) Jährliche Klimaschutzkonferenz

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung	Stand	Geplant für Herbst 2016
Beschreibung	<p>Damit die Energiewende-Aktivitäten in Moosburg von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen werden, wird in regelmäßigen Abständen, jeden Herbst, im Rahmen einer Klimaschutz-Konferenz bzw. eines eintägigen Klimaschutz-Workshops (analog des 1. Klimaschutz-Workshops Anfang November 2014) Bilanz gezogen. Hierbei gilt es, die bisherigen Aktivitäten zu analysieren und für die kommenden 12 Monate weitere Schwerpunktaktivitäten festzulegen, welche anschließend dem Stadtrat als Vorschlag für die Planung im Folgejahr vorgelegt werden können</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung (AK) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Räumlichkeiten, Catering etc. • Externen Moderator beauftragen • Teilnehmer/innen des Klimaschutz-Workshops und andere Interessierte ansprechen und einladen • Zusammenstellen der bisherigen und geplanten Maßnahmen • Durchführen der Konferenz
Akteure	Klimaschutzmanager, Energiebeirat, Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops, engagierte Gruppen und interessierte Bürger, Solarfreunde Moosburg
Kommentar	Ergebnisse der Konferenz sollen veröffentlicht werden
Laufzeit	Ab 2016 jährlich

5. Maßnahmen der Stadt außerhalb des Klimaschutzkonzeptes

Neben den vorgegebenen Maßnahmen im Klimaschutzkonzept können weitere Projekte der Stadt zum Thema Klimaschutz und Energiewende aufgelistet werden.

Mitgliedschaft im Klimaschutzbündnis des Landkreises Freising

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Als Alternative zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (Antrag B90/GRÜNE abgelehnt) wurde 2012 vom Landkreis ein landkreisweites Klimaschutzbündnis initiiert, dem sich die Landkreiskommunen auf freiwilliger Basis anschließen können. Mit der Mitgliedschaft verpflichten sich die Kommunen zur Erstellung eines jährlichen Energieberichtes über ihre eigenen Einrichtungen zur Dokumentation der Umsetzung der Energiewende. Die Treffen der Mitgliedskommunen finden zweimal jährlich statt, bei denen Energiewendemaßnahmen, die für alle Kommunen interessant sind, vorgestellt werden. Die Arbeit des Klimaschutzbündnisses wird koordiniert und die Treffen durch einen Arbeitskreis vorbereitet, dem die Vertreter von 5 Kommunen angehören. Diese werden bei den Treffen des Klimaschutzbündnisses von allen Mitgliedern gewählt. Die Stadt Moosburg ist Gründungsmitglied des Landkreisklimaschutzbündnisses. 3. Bgm Michael Stanglmaier ist zudem Mitglied des Arbeitskreises des Klimaschutzbündnisses.</p> <p>16 Kommunen des Landkreises sind bereit noch etwas mehr für die Energiewende zu tun und haben sich zu dem Klimaschutzbündnis zusammengeschlossen.</p> <p>Das Klimabündnis hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Senkung des Energieverbrauchs in den Kommunen – Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit – Nutzung des vorhandenen Fachwissens 		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Mitgliedschaft beim Klimaschutzbündnis des Landkreises • Bestimmung des 3. Bgm. Stanglmaier als Mitglied des Arbeitskreises • Vorträge des 3 Bgm. Stanglmaier beim Klimaschutzbündnis (z. B.: Moosburger Klimaschutzpolitik, Aktion Stadtradeln, Bausteine einer integrierten Radverkehrsförderung) • Erstellung eines Energieberichtes durch Fr. Leißner und KSM 		
Akteure	Energierreferent, KSM, Frau Leißner		

	LRA, Allershausen, Attenkirchen, Au, Freising, Haag, Hallbergmoos, Hohnekammer, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Moosburg, Nandlstadt, Paunzhausen, Rudelzhausen, Wang, Wolfersdorf
Kommentar	
Laufzeit	Seit 2012

Mitgliedschaft bei der AGFK

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Die Stadt Moosburg war 2012 eine der Gründungskommunen der AGFK - Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.. Die AGFK engagiert sich für mehr Radverkehr und somit für mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Die beteiligten Kommunen versuchen, durch konkrete Projekte und Aktionen den Radverkehrsanteil im Rahmen einer umweltfreundlichen Nahmobilität zu erhöhen. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radwegen und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer.</p> <p>Es wird eine Einschätzung zur Fahrradfreundlichkeit der Kommune durch den AGFK eingeholt. Zu diesem Zweck wird Moosburg „beradelt“ und unterschiedliche Aspekte, wie z. B. Beschilderung und Querungsmöglichkeiten überprüft.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Teilnahme • Vorbereitung durch den AGFK (Juni 2016) <ul style="list-style-type: none"> – Ausarbeitung aktueller Stand und Maßnahmenplan z. B. Absprache Bauhof bezüglich Winterdienst – Erste Besichtigung der Fahrradsituation 26.06.16 – Vorbereitung am 02.06.16 		
Akteure	Bürgermeisterin, Energiereferent und 3ter Bürgermeister Dr. Michael Stanglmair, KSM, Stadtverwaltung, Polizeiinspektion, ADFC, Moosburg Marketing		
Kommentar	4 Jahre Zeit, um den Maßnahmenkatalog der AGFK umzusetzen und die Zertifizierung zu erhalten. Erklärtes Ziel: Früher		
Laufzeit	Seit 2012		

Netzwerken

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten	Stand	Umsetzung und läuft
Beschreibung	<p>Klimaschutznetzwerke schaffen Synergieeffekte, helfen bei der Ideensammlung und Problembewältigung und zeigen Best-Practice-Beispiele auf. Zudem ergeben sich möglicherweise gemeinsame Projekte.</p> <p>Durch Kommunikations-, Transfer- und Vernetzungsleistungen profitieren die Kommunen und der Landkreis von anderen Netzwerkteilnehmern. Durch die Erfahrungen der Netzwerkpartner kann der Aufwand für die Umsetzung verringert werden.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit anderen Energiebeauftragten oder Klimaschutzmanagern der Landkreise, Kommunen • Kontaktaufnahme zu den bestehenden Klimaschutznetzwerken inklusive Bitte um Aufnahme in die Verteiler • Regelmäßiger Besuch der Klimaschutztreffen der Regierung von Oberbayern • Regelmäßiger Besuch der Klimaschutztreffen im Planungsverband • Regelmäßige Treffen im Landratsamt Freising, zusammen mit den Energiebeauftragten der Gemeinden, Solarregion, Klimaschutzbündnis, Bürgermeisterversammlung... • Besuch verschiedener Fachtagungen (z. B. AGFK) • Newsletter: Landschaftenergie-Nachrichten, Sonne Wind & Wärme, Klimabündnis • Pflege der gewonnenen Kontakte und intensiver Austausch mit den Kollegen/innen 		
Akteure	KSM		
Kommentar	Energieeffizienznetzwerke (z. B. Hochschule Landshut) derzeit nicht praktikabel		
Laufzeit	Seit 01.03.2016		

Stadtradeln

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Abgeschlossen und geplant für 2017
Beschreibung	<p>Bereits zum sechsten Mal nahm Moosburg in diesem Jahr an der Aktion Stadtradeln teil. Stadtradeln wird vom Klimabündnis Deutschland organisiert um die Energiewende im Verkehrssektor voranzutreiben. Als Nullemissionsfahrzeug nimmt dabei das Fahrrad eine zentrale Stellung ein.</p>		

	<p>Die Aktion Stadtradeln erfreut sich deutschlandweit und auch in Moosburg immer größerer Beliebtheit. So konnten auch 2016 wieder neue Rekorde bezüglich Teilnehmerzahl und geradelter Kilometer in Moosburg erzielt werden.</p> <p>Auch 2016 wurde Stadtradeln Moosburg wieder mit einer sozialen Komponente kombiniert, um eine soziale Einrichtung/Aktion (Anneliese-Schweinberger-Haus) in Moosburg mit den erworbenen Sponsorengelder zu unterstützen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung zur Teilnahme und Anmeldung beim Klimabündnis • Gestaltung der Stadtradel-Webseite • Soziale Komponente überlegen • Sponsoren anschreiben • Gestaltung und Druck von Flyern und Plakaten • Bekanntmachung der Aktion durch Werbemaßnahmen, z. B. Pressemitteilungen, Rundmails • Planung und Durchführung der Aktionen zwischen im Aktionszeitraum <ul style="list-style-type: none"> – Auftaktveranstaltung: Segnung und Radtour am 10.07.16 – Fahrradbörse am 23.07.2016 – Codierung ADFC am 23.07.2016 – Fotowettbewerb – Ausstellung: Radlland Bayern 27.07 - 16.08 – Abschlussveranstaltung am 25.10.2016
Akteure	Energierreferent, KSM
Kommentar	
Laufzeit	Wird jährlich durchgeführt

Bei der Stadtradelaktion 2016 haben insgesamt 461 aktive Radler (+ 38 % zu 2015) in 37 Teams (+32 %) teilgenommen. In den drei Stadtradelwochen wurden 80.669 km (+ 11 %) gefahren, was der 2,01-fachen Länge des Äquators entspricht. Dadurch konnten 11.445 kg CO₂ eingespart werden (Annahme: 144 g CO₂ pro Personen-km).

Park(ing) Day

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	In Planung
Beschreibung	Seit seiner Gründung im Jahr 2005 werden auf der ganzen Welt jeden letzten Freitag im September Parkplätze kreativ umgewidmet. Gezeigt werden soll, wie groß der		

	Flächenverbrauch durch parkende Autos ist – und wie die Abstellfläche eines Autos anders genutzt werden kann.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung des Vorschlags • Vor-Ort-Besichtigung nach dem besten Standort • „Reservierung“ der Parkplätze bei Straßenverkehrsbehörde • Benachrichtigung Herr Grundner (Bäckerei) • Kontaktieren der Gärtnerei
Akteure	KSM, Energiereferent und 3ter Bürgermeister Dr. Michael Stanglmair, Moosburg Marketing
Kommentar	
Laufzeit	16.09.16

Dienstfahrzeug für die Stadtverwaltung

Handlungsfeld	Mobilität	Stand	Läuft derzeit
Beschreibung	<p>Es wird versucht, ein kostenloses, umweltfreundliches Fahrzeug (E-Auto) für die Stadtverwaltung anzuschaffen. Dies ist beispielsweise durch Sponsoring möglich. Vorteil: Beteiligung der Moosburger Firmen an der Energiewende</p> <p>Da Moosburg eine Stadt der kurzen Wege ist, wird weiterhin überlegt, ein Dienstfahrrad für die Verwaltung anzuschaffen.</p>		
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonat mit der Firma Akzent Sozialsponsoring • Kontaktieren der Referenzen und Erkundigung, welche Vor- und Nachteile das Angebot hat • Kontaktperson zwischen beteiligten Personen • Gespräch mit verantwortlichen Personen und Bürgermeisterin Frau Meinelt • Erkundigung nach Bedürfnis 		
Akteure	Bgm., KSM, Firma: Akzent Sozialsponsoring, Leitung Hochbau, (Kämmerei)		
Kommentar	Derzeit nicht möglich, da aufgrund neuer Leasingverträge kein anderes Fahrzeug ersetzt werden kann (Stand: Juni 2016)		
Laufzeit			

6. Maßnahmen Dritter außerhalb des Klimaschutzkonzeptes

Neben den städtischen Maßnahmen werden zahlreiche Maßnahmen durch Dritte umgesetzt. Dies betrifft insbesondere das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürger und Bürgerinnen für die Energiewende und den Klimaschutz. Eine besondere Rolle kommt hierbei den Solarfreunden Moosburg zu, die seit vielen Jahren mit zahlreichen Veranstaltungen und Vorträgen, in Kooperationen und insbesondere den Moosburger Solartagen zu allen Aspekten der Energiewende informieren und motivieren.

Ohne die Einbeziehung und der aktiven Beteiligung der Moosburger Bürgerinnen und Bürger, Geschäftswelt und Unternehmen wird die Energiewende 2035 nicht gelingen.

Die Stadt Moosburg anerkennt die erbrachten Leistungen und möchte sich auf diese Weise dafür sehr herzlich bedanken.

7. Zusammenfassung

Auf dem Pariser Welt-Klimagipfel wurden wegweisende Beschlüsse zur Eindämmung des von Menschen verursachten Klimawandels getroffen. Einhelliger Tenor der Veranstaltung war die Aussage, dass die weitere Zunahme der globalen Durchschnittstemperatur eine der größten Bedrohungen für die Menschheit darstellt und alle Verantwortlichen schnellstmöglich handeln müssten.

Eine besondere Rolle kommt dabei den Kommunen weltweit zu. Energiewende und Klimaschutz haben in Moosburg schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Bereits 2001 hat Prof. Ernst Schrimpp die Einsatzmöglichkeiten der Solarenergie in einem Gutachten prüfen lassen. 2003 wurde Sonne für Moosburg gegründet, eine Aktionsgemeinschaft, die in den Folgejahren zahlreiche Aktivitäten zu Energiewende durchführte und vom Deutschen Institut für Urbanistik als nachahmenswertes Projekt ausgezeichnet und empfohlen wurde.

2007 bekannte sich Moosburg, wie schon zuvor der Landkreis Freising, per Stadtratsbeschluss als erste Gemeinde im Landkreis zur Umsetzung der Energiewende bis 2035.

2012 wurde Moosburg Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK), ein Zusammenschluss von Kommunen, die sich die Förderung des Radverkehrs auf die Fahnen geschrieben haben.

2012 wurde der Beschluss zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch den Stadtrat gefasst, 2015 folgte der Beschluss zur Erstellung eines Fuß- und Radverkehrskonzeptes als Klimaschutzteilkonzept.

Neben den Aktivitäten der Stadt wurden zahlreiche Maßnahmen durch ehrenamtliches Engagement durchgeführt. Seit fast 20 Jahren sind die Moosburger Solarfreunde fester Bestandteil der Energiewendeaktivitäten in Moosburg und im Landkreis Freising. Die Moosburger Solartage werden weit über die Region hinaus als DIE Energiemesse geschätzt.

Aber auch zahlreiche einzelne Bürger und Bürgerinnen engagieren sich in ihrem Wirkungsbereich für die Energiewende und der Verhinderung des Klimawandels.

Mit dem integrierten Klimaschutzkonzept hat die Stadt Moosburg jetzt ein wirksames Werkzeug um diese Aktivitäten zusammenzuführen und in einem gemeinsamen, aufeinander abgestimmten Kontext einzubetten.

Mit dem Klimaschutzkonzept kann es trotz geänderter Rahmenbedingungen, wie des deutlich gesunkenen Ölpreises oder anderer Themen, die derzeit die öffentliche Diskussion beherrschen, gelingen, der Energiewende die nötige öffentliche Aufmerksamkeit zu geben und die Energiewende 2035 erfolgreich umzusetzen. So wurde beispielsweise das neue Moosburger Solarthermieförderprogramm in zahlreichen Fachzeitschriften als innovatives Förderprogramm vorgestellt.

Mit seinen Aktivitäten, sowohl der ehrenamtlichen als auch denen der Stadt, hat Moosburg nicht nur in der näheren Region viel positive Resonanz erzielt.

Die Solarstadt Moosburg ist dabei, sich zur anerkannten Marke zu entwickeln.

Entscheidend für den weiteren Erfolg des Klimaschutzkonzeptes und seiner Umsetzung ist dabei, dass sich die politisch Verantwortlichen in Moosburg auch in Zukunft zur Umsetzung der Energiewende bekennen und alle beteiligten Akteure dabei unterstützen.

Melanie Falkenstein

Klimaschutzmanagerin